Symposium «Bürgerbeteiligung»

Akteure und Gute Praktiken en der Großregion

Freitag 18. Mai 2018
Moulin Klepper Neufchâteau (Belgien)

Diese Konferenz ist Teil des internationalen Kongresses der Europäischen Vereinigung für Eifel und Ardennen. Ziel der Tagung ist das Vorstellen guter Praktiken in Bezug auf die Bürgerbeteiligung in der Großregion. Diese öffentlichen Entscheidungprozesse beziehen die Bevölkerung mit ein, die somit die Möglichkeit hat, an der Entscheidungsfindung mitzuwirken.

Programm des Tages

9:30 - 10:00 **Empfang der Teilnehmer**

10:00 **Beginn der Tagung**

• **Grußwort**
Dimitri Fourny, Adgeordneter und Bürgermeister der Stadt Neufchâteau

• **Allgemeine Einführung**
Bruno Echterbille, Mitarbeiter und Entwickler, Fondation rurale de Wallonie und Vizepräsident des Instituts der Großregion

12:15 - 13:45 **Mittagessen**

• **« Bürgerbeteiligung junger Menschen: Die europäischen Aktivitäten der GEAE-Jugendkommission »**
Franz Bittner, Internationaler Präsident der Europäischen Vereinigung für Eifel und Ardennen, Rheinland-Pfalz (D)

• **« Der Wettlauf zum andern: Partizipative Planung und offenes Bauprojekt »**
Romain Zattarin, Koordinator der Projekt - und Entwicklungseinheit des Departements Val de Briey, Mitwirkung in städtebaulichen Projekten von Val de Briey (F)

• **«Möglichkeiten der Patizipation an politischen Entscheidungsprozessen in rheinland-pfälzischen Gemeinden»**
Aloysius Söhngen, Bürgermeister der Verbandsgemeinde Prüm (D)

• **« Die partizipative Dimension der Politik zur Entwicklung des ländlichen Raums in Wallonien »**
Nicolas Grégoire, Direktor für Entwicklung und Expertise, Fondation rurale de Wallonie (B)

• **« Das Ideal und die Praktiken der partizipativen Demokratie »**
Vincent Jacquet, Doktor der Politikwissenschaft, Forscher FNRS, Institut für Politikwissenschaft Leuven-Europa (SPLE), UCL (B)

• **« Beteiligung der Bürger an sozio-kulturellen Aktivitäten »**
Serge Basso de March, Direktor der Kulturfabrik, Esch-sur-Alzette (L)

• **« Wie können partizipative Ansätze in den verschiedenen Tätigkeitsbereichen und auf den verschiedenen Ebenen von Befugnissen und Initiativen gestärkt werden? »**
Runder Tisch, moderiert von **Gervause Ropars**, Entwicklungsagentin der Fondation rurale de Wallonie (B)

- **Michael Hennequin**, Entwicklungsagente der Fondation rurale de Wallonie (FRW) : die Stadt Vielsalm und ihr Teilhabebudget (B)
- **Roger Cayzelle**, President des Instituts der Großregion (F)
- **Emile Eischer**, Burgermeister von Clervaux, und Verband der Burgmeister des Großherzogtums Luxemburg (L) (Vorbehaltlich einer Bestätigung)
- **Thérèse Mahy**, Abgeordnete im Bürgerparlament der Provinz Luxemburg (B)

• **Abschluß und Fazit**
René Collin, Minister der Wallonie für Landwirtschaft, Natur, Wald, Ländlicher Raum, Tourismus, Kulturerbe und Delegierter Minister für die Großregion

16:30-17:00 **Abschluss der Tagung, Einladung zu einem gemeinsamen Umtrunk**

Praktische Informationen

Datum
18. Mai 2018
Ort
Moulin Klepper, 12 chemin du Moulin, 6840 Neufchâteau

Teilnahmegebühr
15€ Teilnahmegebühr bitte auf das folgende Konto überweisen : IBAN BE 14 0680 5279 3083
Mit «Kongress 2018» als Referenz, gefolgt von Ihrem Namen

Frist für die Registrierung
12. Mai 2018

Kontakt
Bruno Echterbille
Tel. +32 473 776140 - Email: b.echterbille@gmail.com

Samstag 19. Mai 2018

für Mitglieder der EVEA sowie für andere interessierte personen

Veranstaltungsor : Moulin Klepper, 12 rue du Moulin, 6840 Neufchâteau

9.30 : Sitzung des internationalen Präsidiums und der Kommissionen

11.00: Generalversammlung

12.30 : Glas der Freundschaft

Organisiert in Partnerschaft mit den folgenden Vereinigungen :

Europäische Vereinigung für Eifel und Ardennen
Deutschsprachige Gemeinschaft Belgiens
Institut der Großregion
Internationale Vereinigung RED « Ländlicher Raum – Umwelt – Entwicklung »
Fondation rurale de Wallonie

Mit Unterstützung von
- **Herrn René Collin, Minister der Wallonie für Landwirtschaft, Natur, Wald, Ländlicher Raum, Tourismus, Kulturerbe und Delegierter Minister für die Großregion**
- **Wallonien**

Die Europäische Vereinigung für Eifel und Ardennen

Die 1955 gegründete Europäische Vereinigung für Eifel und Ardennen bringt Deutsche, Belgier, Franzosen und Luxemburger zusammen. Vereinigung ist Ausdruck der wachsenden grenzüberschreitenden Solidarität und hat als Ziel, den Austausch in den Bereichen natürliches und kulturelles Erbe, Tourismus, sowie die Beziehungen zwischen den Menschen, zu fördern.